

Schwierigkeiten treten oft dann auf, wenn es darum geht, ein Projekt konkret umzusetzen. Oft hängt es an der Akzeptanz oder Begeisterung der Beteiligten. Hier setzt gute Klimakommunikation an:

Wie kann man Projekte und die Kommunikation so gestalten, dass es Menschen Lust macht, zu handeln?

Gute Klimakommunikation ist faktenbasiert und fühlt sich (überwiegend) gut an, sie ist authentisch und einfühlsam, ziel- und zielgruppenspezifisch. Sie zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und benennt Vorteile klimafreundlichen Verhaltens. Und sie dockt an unserer Alltagswelt und unseren Werte an.

Klima-Coach Dr. Christian Gutsche und Kerstin Lopau von SoLocal Energy gestalten die Reise in die Welt der Klimakommunikation mit knackigen Infos, zahlreichen Beispielen und Übungen.

Kosten: 85€ Institution, 20€ Einzelpersonen, 15€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

KLASSISMUS: Ein Workshop über klassistische Unterdrückung und ökonomische Ungerechtigkeiten

Freitag | 24.11. | 9–13 Uhr | digital

Workshop-Leitung: Maja Bogojević, feministische Sozialwissenschaftlerin, Antidiskriminierungsberaterin und Gründerin der digitalen Empowerment- und Bildungsplattform „erklär mir mal..“

Klassismus durchzieht die Gesellschaft, das Bildungs- und Gesundheitssystem, sowie Aspekte des Zugangs und der Partizipation. In diesem Workshop werden daher verschiedene Aspekte von Klassismus beleuchtet, wie seine Auswirkungen auf das tägliche Leben von Menschen mit unterschiedlichen sozio-ökonomischen Hintergründen, sowie die intersektionalen Zusammenhänge zwischen Klassismus und anderen Formen von Diskriminierung.

Die Teilnehmenden werden befähigt, die eigenen Vorurteile und Privilegien zu reflektieren und sich für eine anti-klassistische Praxis einzusetzen.

Der Workshop verfolgt einen diskriminierungskritischen Ansatz, der darauf abzielt, stereotype Denkmuster und diskriminierende Strukturen aufzubrechen. Es soll ein Raum geschaffen werden, in dem Teilnehmende ihre Erfahrungen und Perspektiven einbringen können, um gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Kosten: 55€ Institution, 20€ Einzelpersonen, 15€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

Anmeldung

über unsere Homepage: https://bit.ly/GC_Isa
per E-Mail: anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechten Szene zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische, sexistische, homophobe oder sonstige menschenverachtende Äußerungen und Symboliken in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Dies gilt auch, wenn eine Teilnahmegebühr bereits gezahlt wurde.

Kontakt:

Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
Hansering 20 | 06108 Halle (Saale)

anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de
www.boell-sachsen-anhalt.de
sowie auf Facebook, Instagram, Youtube, Soundcloud, Twitter

V.i.S.d.P.: Rebecca Plassa

GREEN-CAMPUS

Seminare und Weiterbildungen

2. Halbjahr
2023

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
SACHSEN-
ANHALT

Weiterbildung und Qualifizierung für Engagierte

Mit unserem Weiterbildungsprogramm im Rahmen von GreenCampus wollen wir sozial und politisch engagierten Menschen sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven in Vereinen, Politik und Verbänden eine Auswahl von analogen und digitalen Seminaren anbieten, die persönlich empowern beziehungsweise bei der Durchführung von Projekten und Kampagnen nützlich sind. Zudem bieten wir eine Reihe von Argumentationstrainings an, die aktuelle Themen aufgreifen und so engagierte Menschen rhetorisch und inhaltlich stärken.

Alle Seminare sind mit dem Politikmanagement-Zertifikat von GreenCampus und dem Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Landesstiftungen kompatibel.

Wirksam über's Klima reden – auf Familienfeiern und anderswo

Samstag | 09.09. | 10–17 Uhr | Salzwedel

Workshop-Leitung: Dr. Christian Gutsche (Klimacoach)

Viele klimabewegte Menschen kennen das: man sitzt bei einer Familienfeier (oder befindet sich in einer anderen, beliebigen Situation) und unerwartet plopt bei einer Person Widerstand gegen eine bestimmte Klimaschutzmaßnahme auf oder gegen „Die Grünen“ oder womöglich gegen die „Klima-Hysterie“. Nicht selten ist man sprachlos und weiß vielleicht erst im Nachhinein, wie man besser hätte reagieren können.

Im Workshop soll der Umgang mit Situationen, in denen Widerstand gegen Klimaschutz zutage tritt, geübt werden. Dabei ist es egal, ob es sich um private oder berufliche Situationen mit Einzelnen oder in einer Gruppe handelt, ob es nur eine kurze Situation ist oder man mehr Zeit miteinander verbringt, ob es Fremde, Menschen aus dem Freundeskreis oder Familie sind.

Kosten: Institution: 85 Euro, Einzelperson: 20 Euro, Sparpreis: 15 Euro (nach eigener Einschätzung)

Vernetzung, Empowerment und Selbstfürsorge für Kommunalpolitiker*innen

Ein Workshop für Frauen, nicht-binäre, trans*- und inter*-Personen

Samstag | 23.09. | 10–15 Uhr | digital

Workshop-Leitung: Cathleen Hoffmann, systemische Beraterin und Kreisvorsitzende, Stadträtin & stellv. Fraktionsvorsitzende Hansestadt Salzwedel, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Als Kommunalpolitiker*in steht man vor vielen mentalen Herausforderungen - besonders, wenn frau das erste Mal Mandatsträgerin ist. Cathleen Hoffmann, selbst Stadträtin in Salzwedel, präsentiert lösungsorientierte Ansätze, um sich von männlich-dominierenden Verhaltensmustern nicht einschüchtern zu lassen und eigene Impulse zu setzen. Sie stellt zudem ihre persönlichen Strategien im Umgang mit Anfeindungen und Ausgrenzungserfahrungen vor und gibt Impulse zur Entwicklung eines selbstfürsorgenden Umgangs.

Auch auf der Basis Eurer Erfahrungen sollen typisch männlich-dominierte Systeme in der Kommunalpolitik thematisiert und eigene mögliche Handlungsoptionen für euch abgeleitet werden, damit ihr eure Kraft und Energie in eure politischen Inhalte stecken könnt.

Der Workshop wird mit einem etwa 45minütigen Vernetzungstreffen eröffnet, dies ermöglicht eine längere Vorstellungsrunde und einen informellen Austausch über Bedarfe, Wünsche und eigene Themen bevor der eigentliche Workshop startet.

Kosten: Institution: 55 Euro, Einzelperson: 35 Euro, Sparpreis: 15 Euro (nach eigener Einschätzung)

Lateinamerikanische Perspektiven auf der Suche nach dem guten Leben für alle: Das Buen Vivir

Freitag | 15.09. | 13–17 Uhr | Halle (Saale)

Workshop-Leitung: Lucy Marlow

Was macht für dich ein gutes Leben aus? Was erfüllt dich und macht dich glücklich? Wie kann ein gutes Leben für alle gelingen?

Gemeinsam wollen wir uns anschauen, wie ein gutes Leben für alle, nicht nur Menschen, aussehen kann. Genau damit beschäftigt sich das lateinamerikanische Konzept Buen Vivir, welches Mittelpunkt dieses Workshops ist.

Das Buen Vivir ist ein Konzept, welches auf indigenen andinen Philosophien Lateinamerikas basiert und eine Perspektive auf die Welt

hat, die sich stark von der westlich kapitalistischen Denkweise abgrenzt. In diesem Workshop lernst du, wie das Buen Vivir entstanden ist und was die Kernideen des Konzepts sind. Gemeinsam wollen wir auf kreativer Art eintauchen in das Buen Vivir und die Chancen dieses Konzepts für den Umgang mit dem menschengemachten Klimawandel erkennen. Denn das Buen Vivir bietet eine positive Perspektive auf den Umgang mit der Klimakrise und weist eine Kehrtwende auf, bezüglich der Art und Weise wie Natur, Gemeinschaft und Wert begegnet wird.

Der Workshop ist kostenlos.

How to ally: Über Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag

Samstag | 7.10. | 15–19 Uhr | digital

Workshop-Leitung: Arpana Brandt, Maja Bogojević

In dem Onlineworkshop „How to ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von Rassismus betroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Gesprächsraum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden. Es wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für Personen of Color in Deutschland handeln zu können.

Der Workshop knüpft an den Wahrnehmungen und Erfahrungen weiß-privilegierter Menschen an, die diese rassismuskritisch reflektieren und bietet Antworten auf die Frage, was sie tun können, um die Bedürfnisse und Belange von Rassismus betroffenen Familienmitgliedern, Freund*innen, Kommiliton*innen, Arbeitskolleg*innen und Fremden zu unterstützen und dabei Rassismus abzubauen, statt zu festigen.

Kosten: 55€ Institution, 20€ Einzelpersonen, 10€ Sparpreis (nach eigener Einschätzung)

Wie geht gute Klimakommunikation?

Samstag | 18.11. | 10–17 Uhr | digital

Workshop-Leitung: Klima-Coach Dr. Christian Gutsche, Kerstin Lopau von SoLocal Energy

Kennt ihr das? Da will man andere überzeugen, das Klima zu retten und erntet nur Kopfschütteln oder Unverständnis.

